

Dienstfahrrad-Leasing am UKW – eine Idee

Wie wäre es mit einem Dienstfahrrad-Angebot am Uniklinikum Würzburg?
Für mehr Umweltschutz, gesündere Mitarbeitende und weniger Parkplätze

Wie funktioniert Fahrradleasing?

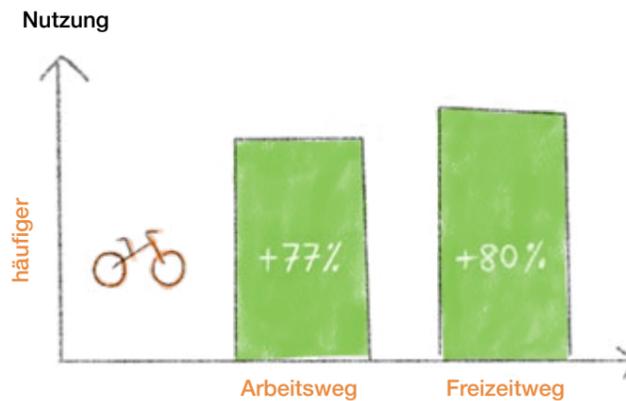
Der Arbeitgeber schließt einen Rahmenvertrag mit einer Leasingfirma. Die Arbeitnehmer können einen Leasing-Antrag stellen, der vom Arbeitgeber freigeschaltet wird. Die Leasinggebühren werden über eine Gehaltsumwandlung des Arbeitnehmers gezahlt. Dadurch ergibt sich eine günstigere Besteuerung und der Arbeitnehmer spart.

Nach einem Zeitraum (meist 3 Jahre) wird das Fahrrad dem Arbeitnehmer zum Kauf für einen Restbetrag angeboten. Da die Arbeitgeber von den Steuervorteilen und den gesünderen Mitarbeitern auch finanziell profitieren werden sie meist gebeten, einen Teilbetrag zu den Leasinggebühren beizusteuern.

Studienlage

Eine Studie aus dem Jahr 2018 zeigte, dass 70% der Befragten, die über ein Dienstfahrrad verfügen, nach eigener Auskunft **öfter mit dem Rad zur Arbeit fahren**. Sogar 80% stiegen in der Freizeit öfter auf das Fahrrad oder E-Bike. Zwei Drittel aller Befragten benutzten das Auto weniger für den Arbeitsweg und in der Freizeit und immerhin 4,1 Prozent gaben an, mit der Nutzung ihres Dienstrads den eigenen Pkw abgemeldet zu haben. (Synek und Koenigstorfer 2018).

Eine weitere Studie aus dem Jahr 2015 zeigte, dass Teilnehmende, die den Arbeitsweg ganzjährig aktiv gestalten (laufen, Fahrrad fahren) **ein Drittel weniger Krankheitstage** als andere Verkehrsteilnehmer vorwiesen. Außerdem hatten diese einen **niedrigeren BMI-Wert**, ein höheres Wohlbefinden und ein deutlich geringeres Risiko, langfristig zu erkranken (Mobilität und Gesundheit 2015).



Verglichen mit Menschen, die den Arbeitsweg mit motorisierten Verkehrsmitteln zurücklegten, hatten Fahrradfahrer eine um 20% reduzierte „All-cause mortality“, eine um 24% reduzierte kardiovaskuläre Mortalität und eine um 16% reduzierte Krebsmortalität (Patterson et al. 2020). Als Arbeitgeber macht Sie dieses Angebot besonders attraktiv.



| | JOBRAD | LEASE A BIKE | BUSINESS BIKE | BIKELEASING |
|----------------------------------|---|---|----------------|---|
| Gemeinsamkeiten | Alle Fahrradtypen zum Leasing möglich, 36 Monate Leasing-Zeit, mehrere Händler in Würzburg und Umgebung | | | |
| Bruttomindest-Wert des Fahrrads: | 749€ | 499€ | 499€ | 649€ |
| Versicherung: | ab 4,20€/m netto | je nach Wert des Fahrrads, ab 15€/m netto | ab 6,50€ netto | Je nach Wert des Fahrrads ab 5,90€ netto, |
| Services: | Vollkasko + Mobilitätsgarantie plus optional weitere Leistungen in unterschiedlichem Umfang und Preis (z.B. Inspektion, Verschleißversicherung) buchbar | | | |
| Versicherungsschutz: | Greift u.a bei Diebstahl, Elektronikschaden, unvorhergesehenen Beschädigungen, Unfällen, Sturzschäden, unsachgemäßer Handhabung uvm. | | | |
| Selbstbeteiligung bei Schaden: | Keine, Bagatellgrenze 60€ | 10%, max. 100€ je Schaden | Keine | keine |

Quelle nach: https://bayern.adfc.de/fileadmin/Gliederungen/Pedale/bayern/Fahr_Rad/Im_Alltag_Radverkehr/Uebersicht_Dienstradleasing_Nov_2020.pdf

Erfahrung des Uniklinikums Freiburg

Am Uniklinikum Freiburg wurde schon seit 2015 Fahrradleasing angeboten. Wir haben Kontakt mit dem Personalrat des Uniklinikums aufgenommen. Herr Lienhardt (Personalrat) ist gerne bereit, Auskunft über die Erfahrung bei der Implementierung eines Radleasingdienstes zu geben. Er berichtet, dass das Projekt mit großem Interesse von den Mitarbeitenden angenommen worden sei. Auch mit anderen Kliniken, die Radleasingdienste anbieten haben wir uns bereits in Verbindung gesetzt und hoffen auf eine baldige Rückmeldung.

Projektgruppe des Wahlfachs „Planetare Gesundheit“:

Sophie Hänisch, Miriam Giesecke,
Johanna Simon, Eva Christina Geck

